

Nutzungstypen Bestand

- Äcker/Felder**
 - A11 Intensiv bewirtschaftete Äcker ohne oder mit stark verarmter Segetalvegetation
- Grünland**
 - G31 Intensivgrünland (genutzt)
- Ufersäume, Säume, Ruderal- und Staudenfluren**
 - U01 Artenarme Säume und Staudenfluren
 - U02 Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren, trocken-warmer Standorte
 - U03 Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren, feuchter bis nasser Standorte
- Feldgehölze, Hecken, Gebüsche, Gehölzkulturen**
 - B00 Stark verbuschte Grünlandbrachen und initiales Gebüschstadium
 - B01 Baumgruppen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, alte Ausprägung
- Laub(misch)wälder**
 - L00 Sonstige standortgerechte Laub(misch)wälder, mittlere Ausprägung
 - L01 Sonstige standortgerechte Laub(misch)wälder, alte Ausprägung

Gesetzlich geschützte Biotop- und Lebensraumtypen	Schutz nach § 30 BNatSchG	FFH
Grünland (Trocken- / Magerstandorte)		
G214-GE6510 Artenreiches Extensivgrünland (Flachland-Mähwiese)	-	6510
B213-W000BK Feldgehölze mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, alte Ausprägung	-	-
B113-W000BK Sumpfgebüsche		630 -
L433-WQ91E0* Sumpfwälder, mittlere Ausprägung (funktionaler Bezug zu einem Gewässer)		630 91E0*
L522-WA91E0* Weichholzaunenwälder, alte Ausprägung		630 91E0*

Schutzgebiete und schützenswerte Bereiche

- Landschaftsschutzgebiet** gem. § 26 BNatSchG
- Naturpark** "NP-00010 [BAY-16] Nördlicher Oberpfälzer Wald" gem. § 27 BNatSchG, flächendeckend im Ausschnitt
- Gebiet von gemeinschaftlicher Bedeutung** laut BayNat2000V: DE 6237-371 "Haldenaabaue, Creussenaue und Weihergebiet nordwestlich Eschenbach"
- Biotop** der amtlichen Biotopkartierung mit Nummer

Wasserfunktion

- HQ100-Grenze
- Habitatfunktionen**
 - Sonstiger Lebensraum nach Artenschutzkartierung mit Nummer
 - Gewässerlebensraum nach Artenschutzkartierung mit Nummer
 - Vogellebensraum nach Artenschutzkartierung mit Nummer
 - Wiesenbrüterlebensraum nach Artenschutzkartierung mit Nummer

Austauschbeziehungen und Leitlinien wertgebender Tierarten

- Verbindungs- / Ausbreitungsschse für wertgebende Tierarten von landesweiter Bedeutung

Maßnahmenkennung

- Maßnahmenart: V Vermeidungsmaßnahme, A Ausgleichsmaßnahme, E Ersatzmaßnahme, G Gestaltungsmaßnahme
- Nr. Einzelmaßnahme
- Nr. Komplex

Retentionsraumausgleich

- flächige Abtragung des Flursieges Anlage von Mulden als Retentionsraumausgleich

Kompensationsmaßnahmen

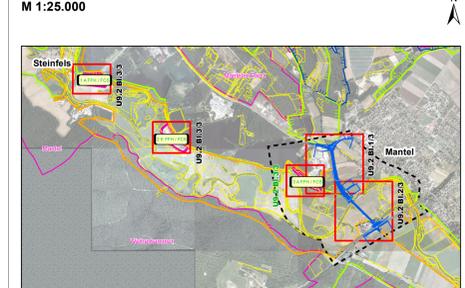
- Anlage von flachen Mulden bzw. Seigen durch Oberbodenabtrag (flache Ausführung um eine maschinelle Mähbarkeit zu gewährleisten, keine dauerhafte Wasserführung erwünscht)
- Oberbodenabtrag mit Abfuhr und fachgerechter Entsorgung (ca. 2.800m³), Oberbodenabtrag aus Habitaten des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbühlings aus dem Baufeld
- Ausmagerung durch Einsatz von z.B. Sommer-/ Wintergetreide, Verzicht auf Einsatz von Pestiziden und Düngung
- Rodung der initialen Gehölze
- Anlage von artenreichen Extensivgrünland mittels Mähgutübertragung oder Heussaat aus möglichst benachbart gelegenen artenreichen Flachlandmähwiesen
- Ansaat mit Saatgut aus angrenzenden biotopkartierten Flächen im Haldenaabtal oder autochthonem Saatgut mit Herkunftsnachweis
- Anlage von artenreichen Saumstrukturen feuchter und nasser Standorte mittels Mähgutübertragung oder Heussaat aus möglichst benachbart gelegenen artenreichen Beständen
- Anlage von artenreichen Saumstrukturen frisch bis mäßig trockener Standorte mittels Mähgutübertragung oder Heussaat aus möglichst benachbart gelegenen artenreichen Beständen
- Ansaat mit Saatgut aus angrenzenden biotopkartierten Flächen im Haldenaabtal oder autochthonem Saatgut mit Herkunftsnachweis
- Anlage eines Weichholzaunenwaldkomplex mittels Anpflanzung von standortheimischen, autochthonen Gehölzen (Grau-Erle, Silber-Weide,...)
- Entwicklung zu artenreichem Extensivgrünland bzw. Staudenfluren mittels angepasstem Pflegeregime
- Pflanzung von standortheimischen Hochstämmen (einheimische, standortgerechte Arten)
- Einbau von Grenzmarkierungen (z.B. Baumstämme, Findlinge, etc.)

Entwicklungsziele

- Entwicklungsziel: Artenreiches Extensivgrünland (G214-GE6510)
- Entwicklungsziel: Artenreiche Nasswiese (G222-GN00BK)
- Entwicklungsziel: Artenreiche feuchte und nasse Hochstaudeflur (K133-GH6430)
- Entwicklungsziel: Artenreicher Saum und Staudenflur, frische bis mäßig trockene Standorte (K132-GB00BK)
- Entwicklungsziel: Weichholzaunenwald, alte Ausprägung (L522-WA91E0*)
- Entwicklungsziel: Sumpfwald, alte Ausprägung (L433-WQ91E0*)
- Entwicklungsziel: Standortgerechte Laub(misch)wälder, alte Ausprägung (L63)
- Pflege: Feldgehölze mit einheimischen, standortgerechten Arten, alte Ausprägung (B213-W000BK)
- Entwicklungsziel: Baumgruppe (einheimische, standortgerechte Arten)

Maßnahmen	Kurzbeschreibung der Maßnahme	Dimension, Umfang
1 A _{FFH} /FCS	Entwicklung eines Auenkomplexes für Wiesenbrüter mit artenreicher Extensivwiese mit flachen Mulden, Saumstrukturen und naturnahen Gehölzstrukturen	26.577 24.788 24.509 m ²
1.1 A _{FFH} /FCS	Anlage und Entwicklung von artenreichem Extensivgrünland mit flachen Mulden	21.696 13.840 m ²
1.2 A	Anlage und Entwicklung von artenreichen Nasswiesen in flachen Mulden	5.952 m ²
1.2.A 1.3 A	Anlage und Entwicklung von artenreicher Saum- und Staudenflur, frische bis mäßig trockene Standorte	4.869 50 1.705 m ²
1.3.A 1.4 A	Anlage und Entwicklung eines Weichholzaunenwaldes	3.012 m ²
1.4.A 1.5 A	Pflanzung von standortheimischen Hochstämmen	15 Stück
2 E _{FFH} /FCS	Entwicklung eines Auenkomplexes für Wiesenbrüter mit artenreicher Extensivwiese mit flachen Mulden, Saumstrukturen und Pflege angrenzender Gehölzstrukturen	26.726 m ²
2.1 E _{FFH} /FCS	Anlage und Entwicklung von artenreichem Extensivgrünland mit flachen Mulden	26.145 20.883 m ²
2.2 E	Anlage und Entwicklung von artenreichen Nasswiesen in flachen Mulden	4.262 m ²
2.3 E _{FFH} /FCS	Anlage und Entwicklung von artenreicher Saum- und Staudenflur, frische bis mäßig trockene Standorte	2.052 m ²
2.3.2 A E	Pflege vorhandener Gehölzstrukturen	1.529 m ²
3 A _{FFH} /FCS	Entwicklung eines Auenkomplexes mit artenreicher Extensivwiese, Saumstrukturen und Pflege angrenzender Gehölzstrukturen	11.069 m ²
3.1 A _{FFH} /FCS	Anlage und Entwicklung von artenreichem Extensivgrünland	6.607 m ²
3.2 A	Anlage und Entwicklung von artenreicher Saum- und Staudenflur, feuchter und nasser Standorte	1.723 m ²
3.3 A	Pflege von vorhandenen Gehölzstrukturen	2.739 m ²

Übersicht Schutzgebiete



- Landschaftsschutzgebiet gem. § 26 BNatSchG
- Gebiet von gemeinschaftlicher Bedeutung laut BayNat2000V: DE 6237-371 "Haldenaabaue, Creussenaue und Weihergebiet nordwestlich Eschenbach"
- Vogelschutzgebiet laut BayNat2000V: DE6338-401 "Manteler Forst"
- Biotop der amtlichen Biotopkartierung mit Nummer
- Gemeindegrenze
- Grenze des Untersuchungsgebietes

Sonstiges

- Zone der mittelbaren Beeinträchtigung durch bestehende Straße (Vorbelastungskorridor)
- Digitale Flurkarte
- Höhlinien

Quellennachweis / Plangrundlage

ABSP (Lkr. Neustadt a.d. Waldnaab analoge Fassung, 1994)
Biotopkartierungsplan (Artenschutz- und Biotopkartierung) sowie Schutzgebiete:
aem/Oberflächen aus dem Bayerischen Fachinformationssystem Naturschutz (FIS-Natur, Stand 2015/2016)
Waldfrankensplan Lkr. Neustadt a.d. Waldnaab (Bay-SMLF 2000)
Amtliche Übersichtsplanung der Gewässer (WFA 2015, digitale Fassung, Staatliches Bauamt Amberg-Weißbühlau)
Technische Planung (Staatliches Bauamt Amberg-Weißbühlau, digitale Fassung Oktober 2016/ November 2016)
Reinzung / Biotoptypen Bestandskartierung NRT, 2014, Kartierzeitraum Stand 08/2014
Digitale Ortsnetze, Digitale Flurkarte (© Geobasisdaten der Bayer. Vermessungsverwaltung, Stand 2015, http://geodaten.bayern.de)
Darstellung der Flurkarte als Eigentumsnachweis nicht geeignet.

Proj.-Nr.	N1277
bearbeitet	Feb 2017 MW
gezeichnet	Feb 2017 MW
geprüft	Feb 2017 Nan

Staatliches Bauamt Amberg-Weißbühlau									
Archivstraße 1 92224 Amberg	<table border="1"> <tr> <td>bearbeitet</td> <td>Feb 2017</td> </tr> <tr> <td>gezeichnet</td> <td>Feb 2017</td> </tr> <tr> <td>geprüft</td> <td>Feb 2017</td> </tr> <tr> <td>Baumer</td> <td></td> </tr> </table>	bearbeitet	Feb 2017	gezeichnet	Feb 2017	geprüft	Feb 2017	Baumer	
bearbeitet	Feb 2017								
gezeichnet	Feb 2017								
geprüft	Feb 2017								
Baumer									
PSP Nr.: Projekt: N21_OU_Mantel									
Tel.: 0921 1307-0, Fax: 0921 1307-188, E-Mail: poststelle@stbaw.bayern.de									

Nr.	Art der Änderung	Datum	Zwischen
1	Tekstur A: Änderung Bestand (L63 auf L62 gem. Stellungnahme AELF Regenbürg)	Dec 2016	NRT
2	Tekstur A: RVE 3.0a Flächenhafte Eintragung E1 in Vorhaben-Bauart 0+850	Dec 2016	NRT
3	Ergänzung und Änderung des mit Beschluss vom 14.05.2020 festgestellten Plans	Sept 2021	NRT

FESTSTELLUNGSENTWURF

Landkreis Neustadt a.d. Waldnaab

Unterlage/ Blatt-Nr.: 9.2c / 3 von 3

Maßnahmenplan

Proj.-Nr.: N1277

Maßstab: 1:1.000

NEW21 "B299 (Hütten) - Mantel
Verlegung bei Mantel
Bau-km 0+000 bis Bau-km 0+897

aufgestellt:
Staatliches Bauamt Amberg-Weißbühlau
Werner, Via Weichholzaunenwald
Amberg, den 28.02.2017

aufgestellt:
Staatliches Bauamt Amberg-Weißbühlau
Baumer, Bauvektor
Amberg, den 29.09.2021

Tekstur A vom 17.12.2018